

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre
Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes **"häusliches Abwasser"** (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
- Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

Baumeister Ing. Klaus **Gallé** GmbH & CoKG

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre

Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
- Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

Baumeister Ing. Klaus **Gallé** GmbH & CoKG

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre

Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
- Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

Baumeister Ing. Klaus **Gallé** GmbH & CoKG

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre

Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
- Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

Baumeister Ing. Klaus **Gallé** GmbH & CoKG

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre

Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
- Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

Baumeister Ing. Klaus **Gallé** GmbH & CoKG

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre

Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
- Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

Baumeister Ing. Klaus **Gallé** GmbH & CoKG

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre
Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre

Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

Baumeister Ing. Klaus **Gallé** GmbH & CoKG

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre
Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
- Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden Sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

BETRIEBSHINWEISE

für Ihre

Vollbiologische Kläranlage "System Dr. Renner"

Was soll in die Kläranlage gelangen:

Sogenanntes "häusliches Abwasser" (und ähnlich zusammengesetzte Schmutzwässer)

- Menschliche Ausscheidungen
- Waschwässer durch Körperpflege
- Abwässer aus Küche, Waschmaschine und Raumpflege

Was nicht in die Kläranlage gelangen darf:

- Abwässer aus der Landwirtschaft (Gülle, Silowässer, Spritzmittel, Abwässer aus Milchverarbeitung und Schlachtbetrieb ohne Vorbehandlung, u.Ä.)
- Regen- und Oberflächenwässer
- Drainagewässer
- Autowaschwässer
- Speisereste (z.B. Fleisch, Knochen)
- Öle und Fette
- Steine, Metalle, Glas-, Keramikscherben
- Kunststoffe oder ähnl. kombinierte Materialien (z.B. Babywindeln, Damenbinden)
- Chemische Rückstände wie Lacke (auch wasserlöslich), Verdünnungen, giftige Reinigungsmittel
- Säuren und Laugen
- andere Problem- und Reststoffe (z.B. Batterien, Medikamente u.Ä.)
- Fäkalschlämme (z.B. Grubeninhalte aus Dreikammerfaulanlagen)
- Schwimmbad- und/oder Filterspühlwässer
- Mineralöle (Benzin, Diesel, Heizöl, Motoröl ...)

Diese Aufzählung ist allgemein gehalten. Wenden sie sich bitte an uns, sollten Sie spezielle Fragen haben!

Bei Beachtung der angeführten Punkte werden Sie mit Ihrer Abwasserentsorgungsanlage eine ausgezeichnete Reinigungsleistung bei geringsten Betriebskosten erzielen !

Baumeister Ing. Klaus **Gallé** GmbH & CoKG

Für alle Liegenschaftseigentümer außerhalb des Kanalanschlußbereiches

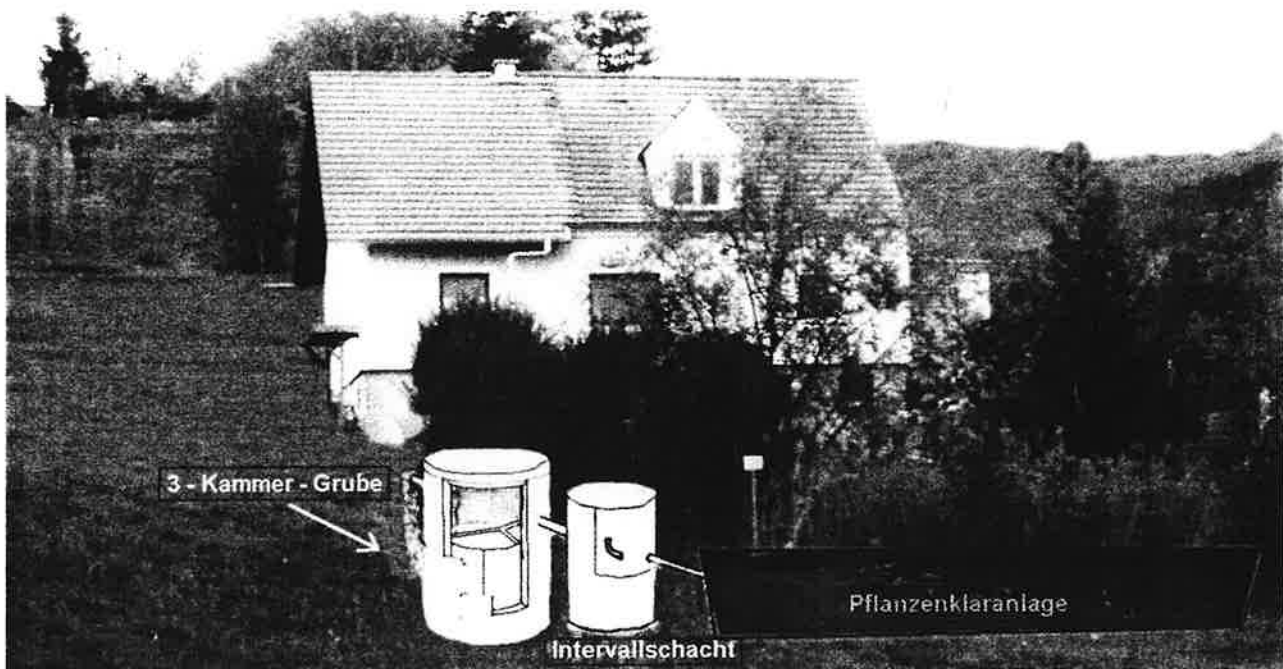
Information

über

"Abwasserentsorgung"

- * Abwasserentsorgung - rechtliches Umfeld
- * was ist die gelbe Linie ?
- * was ist Stand der Technik ?
- * Möglichkeiten der Abwasserentsorgung
- * Referat über energielose Abwasserentsorgung durch Pflanzenkläranlagen
- * Förderungen für die Errichtung von Abwasserbeseitigungsanlagen
- * was Sie schon immer über Pflanzenkläranlagen wissen wollten !

Unser Bonus:
1. Kostenlose Beratung vor Ort
2. Kostenloses Angebot - Kostenschätzung
3. Bei Auftrag die Erledigung der Behördenwege



Überzeugen Sie sich von der kostengünstigsten Abwasserentsorgung !

Ihre Ansprechpartner:

Franz Schinnerl
Johann Gschweidl

In Zusammenarbeit mit dem Verein
ARGE erneuerbare Energie (AEE)

SGS Schinnerl GmbH & Co KG

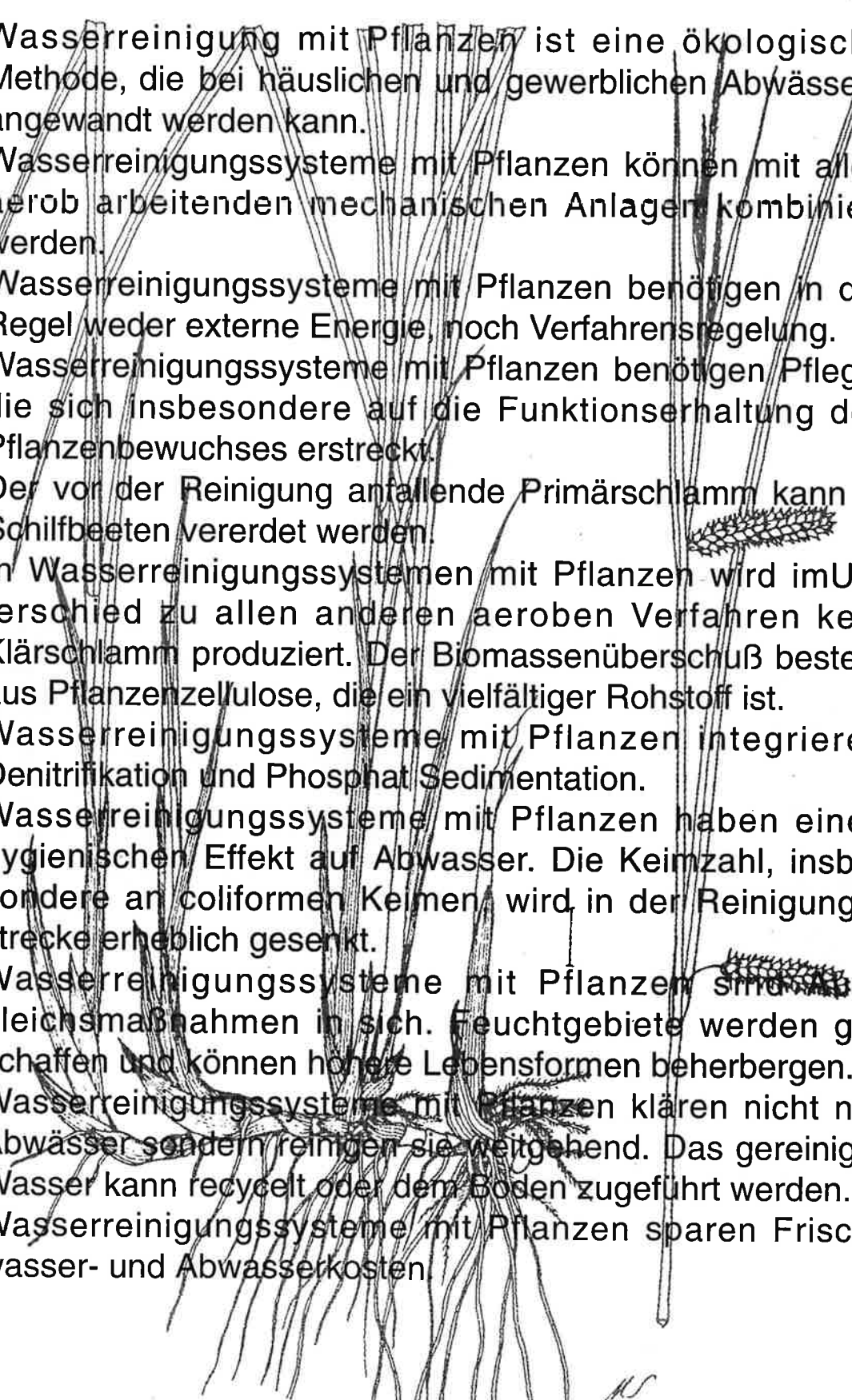
Schubertgasse 2
A-8200 Gleisdorf
Tel. 0 31 12 / 41 01
Fax 0 31 12 / 41 01 - 4
E-mail: f.schinnerl@utanet.at
ATU 56924449



Sportanlagenbau • Dachgärten • Gartengestaltung

WASSERREINIGUNG MIT PFLANZEN

- Wasserreinigung mit Pflanzen ist eine ökologische Methode, die bei häuslichen und gewerblichen Abwässern angewandt werden kann.
- Wasserreinigungssysteme mit Pflanzen können mit allen aerob arbeitenden mechanischen Anlagen kombiniert werden.
- Wasserreinigungssysteme mit Pflanzen benötigen in der Regel weder externe Energie, noch Verfahrensregelung.
- Wasserreinigungssysteme mit Pflanzen benötigen Pflege, die sich insbesondere auf die Funktionserhaltung des Pflanzenbewuchses erstreckt.
- Der vor der Reinigung anfallende Primärschlamm kann in Schilfbeeten vererdet werden.
- In Wasserreinigungssystemen mit Pflanzen wird im Unterschied zu allen anderen aeroben Verfahren kein Klärschlamm produziert. Der Biomassenüberschuß besteht aus Pflanzenzellulose, die ein vielfältiger Rohstoff ist.
- Wasserreinigungssysteme mit Pflanzen integrieren Denitrifikation und Phosphat Sedimentation.
- Wasserreinigungssysteme mit Pflanzen haben einen hygienischen Effekt auf Abwasser. Die Keimzahl, insbesondere an coliformen Keimen, wird in der Reinigungsstrecke erheblich gesenkt.
- Wasserreinigungssysteme mit Pflanzen sind Ausgleichsmaßnahmen in sich. Feuchtgebiete werden geschaffen und können höhere Lebensformen beherbergen.
- Wasserreinigungssysteme mit Pflanzen klären nicht nur Abwässer sondern reinigen sie weitgehend. Das gereinigte Wasser kann recycelt oder dem Boden zugeführt werden.
- Wasserreinigungssysteme mit Pflanzen sparen Frischwasser- und Abwasserkosten.



MS